Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

was dar vmb er am schenleichs
tad do nam der ritter die arm
frawen zue im vnd tett ir gnet
leich die weil sy lebt do dient
die fraw fierbas vnd frawe
mit fleis die weil sy lebt wa
sy hett sey von dem tad er lost
Ains mals do was ain ritter -
messige untrichfraw die tanz
gar gern do tham ains mals
ain prediger in irs vaters haus
der fragt mit we der untrich
frawen ain aller pesten wer
do sagt man im mit tanzen do
sprach er zue ir ich wil dir
ain wal gebem wolst dv ain
tag alle freud lassem daumb
das dw hie ain ganz iar alle
freud mochst gehaben. nach
alles deins herzen lust vnd
wolst dw ain ganz iar tanzen
lassen darumb das dw sim -
nach alber ain tanz hiets wen
dw wolst nach deim peger
do sprach die untrichfraw ia
gern do sprach aber d' munich
wolst dw der welt lieb vnd
zergentleichen tenz lassem
vnd vsuechen do mit das
dw mit got ewige freud scholst
haben vnd mit seiner mueter
maria vnd mit allem himlischs
her do swaig die untrichfraw
still vnd seufft do vnd sprach
durch tham zergentleich =
gnett wolt ich tanzen verlobe
aber darumb das ich mit got
den ewige tanz scholt gnessen
So wolt ich ez vloben vnd
nusst ir mir pewern das ma
zue himiel tanz vnd vay so
will ich gern tuen was ir =
mich haist do sprach d' munich
ez stett geschriben an dem ains
vnd dreyssigen capitel des
weissagen Jeremie dw wirst
gezieret mit den saytten spill
vnd wirst aus gen an die
schar der lempigen vnd stett
auch in aime psalm dauon ge
schriben vnd pewert ez der
untrichfrawen mit dem vnd
mit vil andern dingen mit